

Eigene Drahtberichte

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **40 (1914)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-446386>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wintersport auf dem Metliberg

Hoch vom Utokulm hernieder
Kasselt's auf der Metliberg
Und im tiefen Schneegewande
Kindleisene nicken baß!
Jubelnd fährt's in langen Sägen:
Schlitteln ist halt einmal Trumpf
Und die Sorgen läßt zur Seite
Liegen man mit Stiel und Stumpf.
Luftig ist's, wenn Brunntrög' krachen
Von dem harten, starren Stoss
Und mit Schellenklingeln nieder
Gaufet dort die Schlittelpoß! ...
Papa Käser braut indessen
Einen feinen, heißen Grög —
Der die Spörter männ- und weiblich
Stets hinauf von Neuem jog!
Auch die Skifahrt läuft gar prächtig
Drunten am Waldgeißlerweg.
Wo beim Waldeck tief verschneiet
Ist jedweder Weg und Stieg!
Uto! wenn von harten Brösten
Glänzt das Land in Schnee und Eis —
Ist die Luft in deinem Reiche
Einziger Genuß und Preis! —

Sor

Eigene Drahtberichte

Zürich, 23. Jan. Zum Studium der Lotteriefage für das Stadttheater ist eine Kommission ernannt worden, die vor allem bei der schweizerischen Schillerstiftung über den Stand des heutigen Lotteriewesens Erkundigungen einziehen soll.

Bellinzona, 23. Jan. Wie wir aus absolut sicherer Quelle erfahren, gibt es im Tessin sogar Banken, die nicht Pleite machen werden.

Jedermann ein Vermögen

Das ist die Zeit des Glücks auf dieser Erde,
Denn leicht macht heute jedermann sein Geld,
Kann sich ein Auto halten, ein Paar Pferde,
Ein Mädchen lieben, das ihm recht gefällt.
Braucht täglich eine Stunde nur zu schwitzen
Und hat genug dann schon für sein Genie —
Ja, staunend stehn bei seinen Geistesblitzen
Der Handel da und auch die Industrie.

Nur schreiben muss er können. Orthographisch
Ist nicht grad nötig, darauf kommt's nicht an.
Nein, es genügt, wenn man sich nur sympathisch
Zu Handel, Industrie verhalten kann.
Adressen, Bester, muss man schreiben können
Und ein Vermögen gibt es, wie noch nie:
Sie leben wirklich, die dir's herzlich gönnen,
Im Schoß des Handels und der Industrie.
Sie leben wirklich, die's dafür bezahlen,
Und in Paris ward's gerne angebracht,
Dort sassen solche, die Adressen malten,
Und ein Vermögen sich damit gemacht.
Ja, diese Welt ist doch nicht so erbärmlich:
Sie lohnt mit gutem Golde das Genie.
Schreibt's brav Adressen, geht's ihm einmal ärmlich,
Für Herren vom Handel und der Industrie.

T. G.

Sein Beruf

„Was sind Sie von Beruf?“

„Kunststopfer!“

„Was? Kunststopfer? Wie geht das zu?“

„Ich ha täglich sechs hungrige Mäuler
3 stopfe und das ist doch hütsutag e Kunst!“

21. K.

Sport-Schüttelreime

Läuft einer Ski, so spinnt er Worte
Bloss vom gesunden Wintersporte.
Der Bergflex an der Leine ruft:
Ach, weht hier oben reine Luft!
Der Kraxler befestigt die Wadenbinden,
Der Schwimmer tut sich beim Baden winden.

Str.

Gut gegeben

Fremder: Aber hören Sie mal, Herr Wirt,
das scheint mir ja eine ganz miserable
Bude zu sein. Solche Bohnen z. B. gibt
man bei uns draußen den Schweinen.
Wirt: So, und wie händ's I dann dusse
g'schmückt?

Thyly

Briefkasten der Redaktion



K. B. in S. Sie irren sich diesmal wirklich. Von der „Leibmäsche der Monna Lisa“ hat die Presse nichts berichtet. Wenn auch auf dem uns vorgelegten Auschnitt ein Titel dieses Wortlautes zu finden ist, so hätte es nur eines Blickes in den Text bedurft, um Sie darüber aufzuklären, daß die Leibmäsche der lächelnden Dame im Grunde nichts anderes als eine Leibwache ist.

S. S. in J. S. Es ist allerdings nicht angenehm, wegen großer Langsamkeit sich sagen lassen müssen, man sei ein „Zinksufliger“, indessen glauben wir nicht, daß Sie darauf mit Erfolg klagen können.

K. B. in Basel. Warum wundern Sie sich? Der deutsche Kaiser hat Holz gehackt, na ja. Er soll überhaupt, seit seinem Schweizerbelauch, wo ihm zum ersten Mal der Bodlerische Baumsfäller auf der Banknote zu Gesicht gekommen sein soll, eine Schwäche für die gesamte Holzverarbeitungsindustrie besitzen.

Georg E. in Biel. Leider nicht verwendbar.

L. S. in Zürich. Unbrauchbar.

**RICHARD
WAGNER**



**SÄMTLICHE OPERN
& MUSIKDRAMEN
IN AUSZÜGEN
FÜR KLAVIER**

Richard Wagners sämtliche Opern und Musik-Dramen für Fr. 10.— In Auszügen für Klavier Erscheint im März nächsthin

Bestellschein

für Tit. **Zeitungs-Verlag Jean Frey, Zürich**
für ein Exemplar Band I und II

Richard Wagners sämtliche Opern und Musik-Dramen

Der Betrag von **Fr. 10.—** wird auf Postcheck-Conto Nr. VIII/2888 einbezahlt.

Das Datum des Erscheinens der Ausgabe wird in unserer Zeitung bekannt gemacht.

in grossem Album-Format, zwei Bände à Fr. 5.—. Wagners Opern waren bisher nur um teures Geld zu haben. Unsere Ausgabe enthält sämtliche Werke und nur infolge der Massenausgabe zu so enorm billigem Preise.

Leicht spielbare Klavier-Auszüge

mit unterlegtem Text nebst Angabe der Motive und vollständiger Inhaltsangabe.

Der Stich ist vorzüglich, das Papier holzfrei und haltbar, der Einband elegant und dauerhaft aus Leinen.

Später wird der Preis erhöht.

Zeitungs-Verlag Jean Frey, Zürich.